


Elektrische Anlagen für Raumheizzwecke

Die Stromversorgung von elektrischen Anlagen für Raumheizzwecke, einschließlich elektrischer Wärmepumpen, erfolgt zu den einschlägigen Bedingungen der ÜZ. Die Heizanlagen werden zu den in den „Sonderregelungen für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen“ genannten Zeiten zugeschaltet. Die Prinzipschaltbilder sind zu beachten.

Der Stromverbrauch der elektrischen Heizanlage wird getrennt vom allgemeinen Verbrauch durch einen **gesonderten Zähler** erfasst. An diesem Zähler können auch Ventilatoren, Umwälzpumpen, Aufladesteuerung und sonstige Nebenanlagen angeschlossen werden.

Werden zusätzlich Geräte für die elektrische Warmwasserbereitung installiert, können diese ebenfalls über den gesonderten Zähler versorgt werden. Erfolgt die Warmwasserbereitung mit einem Durchlauferhitzer, so ist durch ein Lastabwurfrelais die Abschaltung der Heizanlage während der Betriebszeit des Durchlauferhitzers sicherzustellen (Vorrangschaltung).

Bei elektrischen Heizanlagen mit einem Gesamtanschlusswert über 43 kW wird eine Wandlermessung erforderlich. Die Schaltung und der Messaufbau sind mit der ÜZ abzustimmen.

Beiblatt zu den	Geräte zur Heizung und Klimatisierung, einschließlich Wärmepumpen	Ausgabe 12.12	
TAB	Register 7/3 Blatt Nr: 1		